

Konzept

Schulbezogene Elternregeln und -pflichten

der GGS „Am Wenigerbach“



1. Einleitung

Für eine erfolgreiche Grundschulzeit ist es wichtig, dass Eltern und Schule in vielen Bereichen partnerschaftlich zusammenwirken. Die Schule ist darauf angewiesen, dass Eltern für ihre Kinder Fürsorgepflichten übernehmen und aktiv in den schulischen Gremien mitarbeiten.

Mit diesem Konzept möchten wir allen Eltern der Schule übersichtlich darstellen, welche Regeln und Pflichten für sie gelten. So ist ein positives und für das Kind förderliches Miteinander möglich.

2. Elternpflichten

Grundsorge

- Die Kinder kommen ausgeschlafen und dem Wetter angemessen gekleidet zur Schule.
- Die Kinder nehmen vor der Schule ein gesundes Frühstück zu sich und bringen ein gesundes Pausenfrühstück mit.
- Die Eltern geben keine gesüßten Getränke mit.
- Erkrankte Kinder bleiben zuhause.

Erreichbarkeit und Informationsfluss

- Die Eltern informieren die Schule über neue Notfallnummern. Diese müssen erreichbar sein.
- Die Eltern kontrollieren täglich die Postmappe und geben Rückläufer rechtzeitig zurück.

Einhaltung der Schulpflicht

- Für die Erfüllung der Schulpflicht sind die Eltern verantwortlich, auch unmittelbar vor oder nach den Ferien.

Pünktlichkeit

- Die Kinder treffen bis zu 15 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulhof ein.
- Erkrankte Kinder werden bis 7:45 Uhr krank gemeldet.

Arbeitsmaterialien

- Die Eltern kontrollieren regelmäßig den Schulranzen auf Sauberkeit, Vollständigkeit und Ordnung.
- Die Eltern sorgen dafür, dass das/die Mäppchen immer vollständig gefüllt sind (z.B. Schere, Kleber, Radierer).
- Verbrauchsmaterialien werden regelmäßig und zügig ersetzt.
- Lose Arbeitsblätter werden im entsprechenden Schnellhefter abgeheftet.
- Die Eltern sorgen dafür, dass die Sport- und Schwimmsachen vollständig und sauber sind.

Hausaufgaben

- Die Eltern sorgen dafür, dass die Kinder die Hausaufgaben regelmäßig und vollständig erledigen und diese leserlich sind.
- Bei Abwesenheiten des Kindes sorgen die Eltern dafür, dass versäumte Unterrichtsinhalte/ Hausaufgaben nachgearbeitet und Materialien selbstständig organisiert werden.

Gespräche zwischen Lehrern und Eltern

- Vereinbarte Termine werden eingehalten. Bei Verhinderung sagen die Eltern frühzeitig ab.
- Die regelmäßige Teilnahme an den Elternpflegschaften ist wichtig und erwünscht.
- Gespräche zwischen Eltern und Lehrern finden nicht während der Unterrichtszeit statt. Dies gilt auch für kurze Gespräche.
- Gespräche zwischen Eltern und Lehrern finden in einer Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung statt.

Schulregeln

- Wenn Kinder Regeln missachten und die Schule Maßnahmen ausspricht, werden diese von den Eltern unterstützt.
- Eltern halten ihre Kinder dazu an, Streitigkeiten mit Worten zu lösen.

3. Bekanntmachung des Konzeptes

Die Eltern der Erstklässler erhalten das Konzept zusammen mit dem Lernexpress am Tag der Einschulung.

Jedes Jahr bekommen die Eltern der Stufen 2 bis 4 dieses Konzept zur Erinnerung nach den Weihnachtsferien mit einem Rückläufer, den die Klassenlehrerin einsammelt.